



Haus der Deutsch - Polnischen Zusammenarbeit

Ausstellung

Wörter, meine Fallschirme. Horst Bienek 1930-1990

Zwischen dem 30. November und dem 3. Dezember 2005 fand in Gleiwitz in Erinnerung an den im Jahr 1990 verstorbenen Schriftsteller Horst Bienek die dreitägige 'Bienekade' statt – eine Reihe von Autorentreffen, Podiumsdiskussionen, Filmpräsentationen sowie Stadtrundgängen auf den Spuren der Romanmotive des Autors. Wichtiger Bestandteil der Feierlichkeiten war die Eröffnung der Ausstellung über den Schriftsteller im Gleiwitzer Sitz des Hauses der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit. Diese wurde seitdem schon in verschiedenen Ecken Oberschlesiens gezeigt, ihre Aufgabe der Annäherung des interessierten Publikums an die Person und das Werk von Horst Bienek erfüllend.

Bienek – Dichter, Prosaiker, Essayist und Regisseur – wurde am 7. Mai 1930 in Gleiwitz geboren. Im Jahr 1945 entschied er sich Gleiwitz zu verlassen, da die Verwendung der deutschen Sprache verboten worden war. Er fand sich in der sowjetischen Besatzungszone wieder und wurde dort von Bertold Brecht in Ostberlin unterrichtet. 1951 wurde er durch das polnische Volkskommissariat des Inneren festgenommen. Nach vier Jahren kam Bienek dank einer Amnestie frei und ließ sich in der BRD nieder. Gleiwitz sah er erst 42 Jahre später, also 1987, im Rahmen der Realisierung einer filmischen Biografie wieder. Der Schriftsteller verstand sich als deutschsprachiger Schlesier. In seinen ersten Arbeiten beschreibt er seine Erfahrungen aus seiner Lagerzeit, später war sein literarisches Schaffen mit Gleiwitz und Schlesien verbunden. Horst Bienek starb am 7. Dezember 1990 in München.

Vorbereitet wurde die Ausstellung durch die Bayerische Akademie der Schönen Künste in München, in der Bienek viele Jahre lang als Direktor der Literaturabteilung fungiert hatte. Das Haus der Deutsch-Polnischen Zusammenarbeit übersetzte die Ausstellungstexte ins Polnische und präsentierte diese der oberschlesischen Öffentlichkeit. Die Ausstellung hat Reisecharakter und wurde schon an verschiedenen Orten gezeigt. Das Hauptziel der Ausstellung „Wörter, meine Fallschirme. Horst Bienek 1930-1990“ ist nicht nur die Annäherung an die Person des berühmten Gleiwitzer Schriftstellers, sondern auch die Vertiefung der deutsch-polnischen Verständigung. Die vorgestellte Ausstellung war die erste dieser Art Unternehmung betreffend das Leben und das Werk Horst Bieneks.

Der polnischen Ausstellung begleitend liegt eine deutsch-polnische Broschüre vor.

Die Ausstellung besteht aus:

29 Bannern: Breite: 50 cm, Höhe: 200 cm

Die Banner sind in Schwarz-Weiss, oben und unten mit metallenen Elementen verstärkt, an den Oberseiten mit dünner Leine zur Aufhängung versehen.